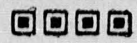


ALTALANOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland :
 Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
 Für Deutschland:
 Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
 Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
 Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Chefredakteur:
JULIUS SINGER
 Redaktion und Administration:
 Budapest, III., Miklós-utca 29.

Erscheint 14-tägig.
 Inserate werden zu 20 Heller per
 Millimeter berechnet.
 Sprechstunde des Chefredakteurs: 12—1 Uhr.

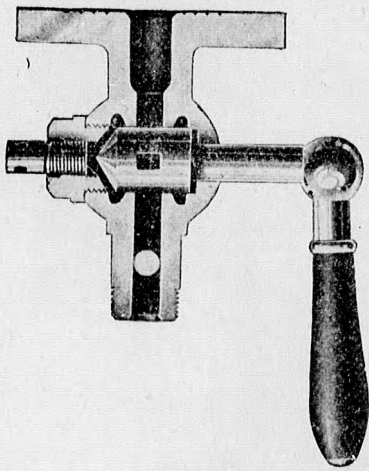
XVII. Jahrgang.

Budapest, 15. November 1913.

Nr. 17—18.



KLINGER'S NEUESTE



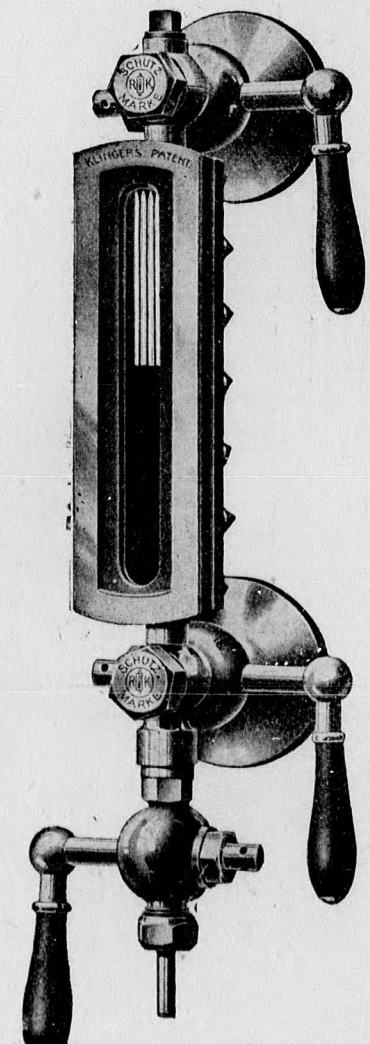
asbestverpackte, stopfbüchsenlose

Patent-Hahnköpfe

kombiniert mit KLINGER's REFLEXIONS-Wasserstands-Anzeiger sind von unbegrenzter Haltbarkeit selbst bei den höchsten Dampfspannungen.

Diese komplette Armatur bietet alle Vorteile, die man an eine solche überhaupt zu stellen vermag.

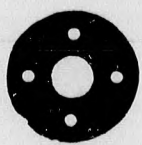
OBIGE HAHNKÖPFE werden auch zum Einbauen für Glasröhrchen oder Anzeiger mit Rohrstutzen geliefert.



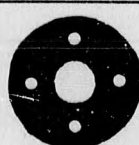
Jeder Original-
trägt diese



Klinger-Apparat
Schutzmarke.



KLINGERIT anerkannt beste Dichtung für höchsten
 Dampfdruck und überhitzten Dampf.
 KLINGERIT wird besonders dort empfohlen, wo noch keine
 Dichtung gehalten hat.



Klingerit-Platten, -Ringe,
sind nur dann echt, wenn sie diese

Klingerit

-Façonstücke etc.
Schutzmarke tragen.

RICH. KLINGER, Gesellschaft m. b. H.
 GUMPOLDSKIRCHEN BEI WIEN.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

GESELLSCHAFT FÜR INDUSTRIELLE ANLAGEN

E Bedeutende
rsparnis an
heizmaterial!

durch die

autom. Unterschubfeuerung „Jones“

Künstlichen Zug „System Flach-Simmon“

Gegenstrom-Ekonomiser „Calorisator“
mit autom. Entlüftung

Autom. Wasserreiniger „System“
mit Abdampfverwertung Siegel - Simmon“

und unsere übrigen

unübertrefflichen Spezialapparate für Dampfanlagen!

Verlangen Sie unsere kostenlosen Prospekte und den
Besuch unserer Ingenieure.

Grösstes Spezialunternehmen für
die Ökonomisierung von Dampfanlagen.

U.ERFORDERNISSE **WIEN** III. GRAILICHGASSE
G.M.B.H. TEL. 275

SCHLICK- NICHOLSON

gép-, waggon- és hajógyár r. t.

Gyár és irodák:

Budapest, VI., Váci-út 45-47.

Készítményei: építési vasmunkák, cik-
kek istálló berendezéséhez,
vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények, oszlo-
pok, fémdiszítmények, műemlékek, szobrok, gőz-
gépek és kazánok, utihengerek, teljes körszivattyu-
telepek berendezése, zsilipek, átereszek, felvonó-
gépek, tartányok, csövek, szivógáz- és nyersolaj-
motorok.

Vasuti kocsik: teher- és személyszállításra
Hengerelt és szegecselt vasgerendák.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Fabriksschornsteinbau und Reparaturen ohne Betriebsstörung!

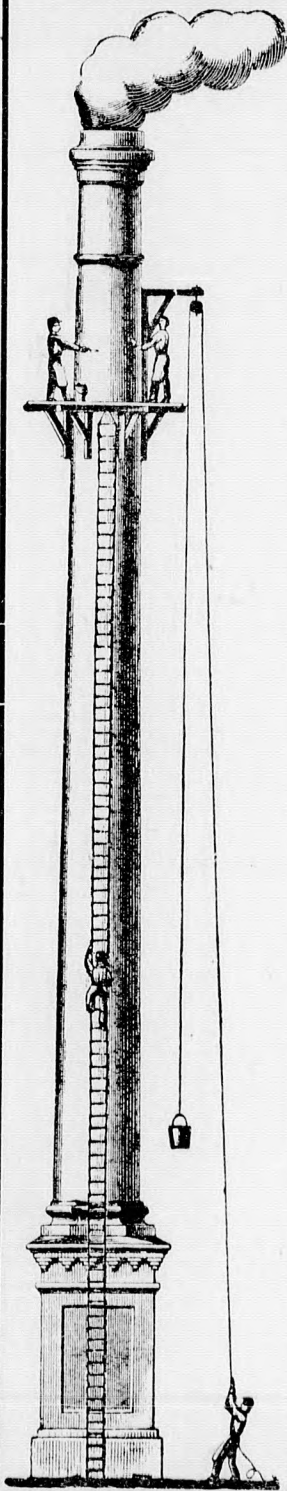
Kessel-
einmauerungen



Ofenbauten
für alle Industriezweige



Wassertürme
eigener Konstruktion
(Patent angemeldet.)



Über 3000 Bauten ausgeführt, darunter für die grösste Kraftzentrale in Europa, Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke (90.000 Pferdekräfte), 28.000 Quadratmeter Dampfkesselheizfläche mit 136 Wanderrostfeuerungen eingemauert und vier der grössten Schornsteine mit 45 Quadratmeter Mündungsquerschnitt ausgeführt.



Pläne, Kostenvoranschläge und illustr. Prospekte mit Primareferenzen auf Verlangen gratis.

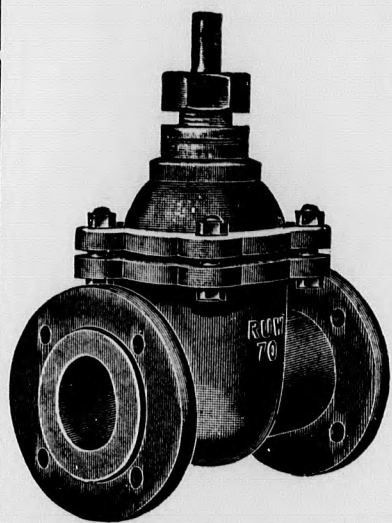
Pläne, Kostenvoranschläge und illustr. Prospekte mit Primareferenzen auf Verlangen gratis.

L. Gussenbauer & Sohn

ältestes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft

BUDAPEST, VI., Rózsa-utca 80.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



R. Ullrich Spezialfabrikation
moderner Armaturen
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Aspangstrasse 39.

Interurban Telefon 11587

empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher Armaturen für **das Rohrnetz kommunaler Anlagen.**

Absperrschieber für alle Betriebsverhältnisse für **Wasser u. Dampf.**

Man verlange Offerte!



METALLGROSSHANDLUNG
MICHAEL NEURATH
ETALLE NEU u. ALT
ONTAN-LAGERMETALLE:

WIEN, III.
Grosse Schiffgasse 12.



Fairbanks-Waagen u. Draisinen

Fabriks-Bureau:

Budapest, V. kerület, Csanádi-utca 3. szám.

Hotel Belvedere Wien III.
am Staatsbahnhof, Südbahnhof, Park, Teiche Insel. 200 Zimmer u. 2 K. anfe.
Gürtel 27.

Transanalquartiere für k. u. k. Offiziere.
Specialhaus für grössere Bequartierungen jeden Genres, auch möblierte Zimmer.
Hotelportier am Staatsbahnhof und Südbahnhof anwesend, besorgt Gepäck etc. Wagen wird erspart.
Auswandererheim III. Trubelgasse 8, seit circa 10 Jahren für Auswanderer der 5 grössten Schiffslinien. (Betten von 60 Heller bis 2 Kronen.)

Spezialität:

Ferrosilicium

mit 10, 25, 50 bis 95% Siliciumgehalt.

MANGANSILICIUM * FERROLEGIERUNGEN.

In- und ausländisches Giessereiroheisen offeriert

AD. GOLDSCHMIDT, WIEN
I., CONCORDIAPLATZ 5.

Vertreten durch:

Josef Fischmann, Bpest, VI., Andrassy-ut 95.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug zu nehmen wollen.

Ingenieur- und Baubureau

R. KUTSCHE, BUDAPEST, II., FÖ-UTCA 12.

WIEN.

VII/1. Westbahnstrasse 29.
Telephon 31320.

CHEMNITZ i. S.

Dresdnerstrasse Nr. 76.
Telephon 1440.

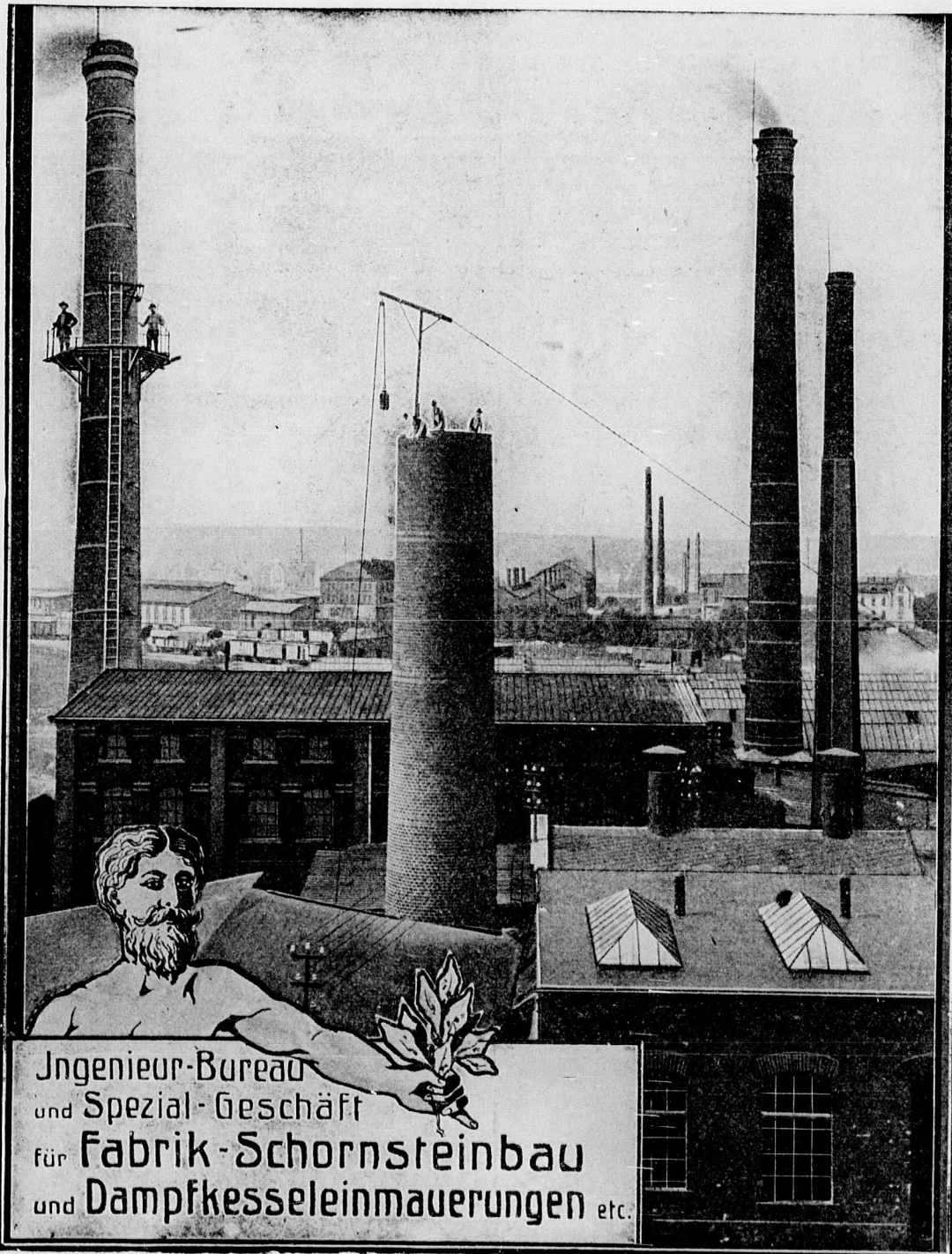
WARSCHAU.

Hoza-Strasse 72.
Telephon 282-46.



Spezialitäten:

Runde Fabrik-Schornsteine.
Reparaturen ohne Betriebsstörung.
Erhöhen, Einbinden Geraderichten, Fugen, Spezial-Schornstein-Konstruktionen und Dimensionen für Eisenwerke, Stahlwerke, Braunkohlengruben, Ziegeleien etc. etc.



Ingenieur-Bureau
und Spezial-Geschäft
für Fabrik-Schornsteinbau
und Dampfkessel-einmauerungen etc.



Spezialitäten:

Einmauerungen von Kesseln aller Systeme Economiser, Überhitzer, Aschenfänger, Maschinenfundamente, Betonbau, Schweiss-, Kalzinier-, Roll-, Puddel-, Maletra-, Kupol-, Härte- und Glüh-Öfen. Chamottesteine, Chamotte-mörtel.



Gutachten und Rentabilitätsberechnungen.

BESUCHE UND OFFERTE VOLLSTÄNDIG KOSTENLOS.

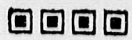
Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

EBBS & RADINGER
MASCHINENFABRIK
WIEN, IV/1 BUDAPEST, VI.
Alleegasse 13. Teréz körút 17.



MOTOREN
für gasförmige u. flüssige Brennstoffe
von 4 bis 4500 Pferdestärken.
MAN DIESELMOTOREN.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESÍTŐ



ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig Kr. 20.— Halbjährig Kr. 10.—
Für Deutschland:
Ganzjährig Mark 20.— Halbjährig Mark 10.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereins:
Ganzjährig Francs 30.—

Herausgeber und Chefredakteur:
JULIUS SINGER
Redaktion und Administration:
Budapest, III., Miklós-utca 29.

Erscheint 14-tägig.
Inserate werden zu 20 Heller per
Millimeter berechnet.
Sprechstunde des Chefredakteurs: 12—1 Uhr.

XVII. Jahrgang.

Budapest, 15. November 1913.

Nr. 17—18.

Inhaltsübersicht:

Die Bearbeitung des Zwischenhändlers durch den Fabrikanten — Elektrische Schweissmaschinen — Geschäftliche Rundschau — Vermischte Nachrichten — Technische Mitteilungen. — Finanzielle und volkswirtschaftliche Notizen. — Fragekasten. — Marktberichte. — Bücherschau. — Inserate.

Die Bearbeitung des Zwischenhändlers durch den Fabrikanten.

Von Ludwig Grube.

Jeder Fabrikant, der darauf angewiesen ist, seine Waren durch den Zwischenhandel zu vertreiben, ist sich klar darüber, dass es für den flotten, regelmässigen Absatz seiner Erzeugnisse nicht genügt, wenn nur die Bestellungen der Zwischenhändler ausgeführt werden. Früher betrachtete man wohl damit die gesamte Verkaufstätigkeit als abgeschlossen: heute gilt dies nicht eher als geschehen, bis die Ware in die Hände des eigentlichen Verbrauchers gelangt ist.

Es ist selbstverständlich, dass mit dieser Erkenntnis auch mehr und mehr die Auffassung sich Bahn bricht, dass ein regelmässiger Absatz nur dann möglich ist, wenn der Fabrikant Hand in Hand mit den Wiederverkäufern arbeitet. Früher dagegen wurden von den Fabrikanten die Wiederverkäufer nur als lästige Mittelpersonen angesehen, die zu nichts anderem da sind, als den Verdienst zu schmälern und die man daher nach Möglichkeit ausschalten müsse.

Diese kurzsichtige Politik ist längst überwunden, wenigstens bei weitsichtigen Kaufleuten, und an deren Stelle ist eine neue getreten, die Mitarbeit und Unterstützung des Wiederverkäufers beim Verkauf der eigenen Waren. Scheint es auch auf den ersten Blick, als ob die von dem Zwischenhandel beanspruchten hohen Rabattsätze den Gewinn herabsetzen, so ergibt sich

doch, dass der Verdienst durch den grösseren Umsatz reichlich wieder hereingebracht wird. An Stelle des früheren „kleiner Umsatz mit verhältnismässig grossem Nutzen“ ist heute getreten „grosser Umsatz mit verhältnismässig geringem Nutzen“, worauf neben vorteilhaftem Einkauf auch das rasche Emporblühen der Warenhäuser zurückzuführen ist.

Der Fabrikant muss also versuchen, den Wiederverkäufer durch Unterstützung zu einem tätigen Mitarbeiter zu erziehen, der ständig für die Artikel des Fabrikanten wirkt, weil er sich sozusagen eins fühlt mit dessen Firma. Es lohnt sich daher wohl, einmal die Mittel zu betrachten, durch die der Fabrikant sich die tatkräftige Unterstützung des Wiederverkäufers erwerben und halten kann.

Viele Fabrikanten glauben, dass sie durch Anzeigen in Fachblättern, Tages- und Familienzeitungen bereits alles getan hätten, was sie im Interesse des Absatzes für ihre Artikel tun können. Wenn nun auch durch die hierdurch hervorgerufene Nachfrage ein Wiederverkäufer wohl veranlasst werden kann, die betreffenden Artikel aufzunehmen und zu führen, so ist doch andererseits wohl zu berücksichtigen, dass den Wiederverkäufern mit fester Kundschaft fast stets die Möglichkeit gegeben ist, einen anderen Artikel als „ebenso gut“ anzubieten und zu verkaufen. Sei es nun, dass an dem letzteren mehr verdient wird, dass sich der Wiederverkäufer dem Fabrikanten gegenüber verpflichtet fühlt und was der Gründe mehr sind. Es ist also kurzsichtig, zu glauben, dass man durch solches allgemeines Inserieren schon den Händler zwingen könnte, einen Artikel nicht nur zu führen, sondern ihn auch zu verkaufen.

Um eine einheitliche Bearbeitung der Zwischenhändler zu gewährleisten, muss von der Reklameabteilung eines Fabrik-Unternehmens ein Plan ausgearbeitet werden, der bei allen Reklamemassnahmen zu Rate gezogen wird. Ein solcher Übersichtsplan könnte ungefähr die folgende Form haben.

Unsere vorliegende Nummer ist 20 Seiten stark.

Händler-Bearbeitung.

Ankündigung der eigenen Reklame.

Abzüge von Anzeigen.

Rundschreiben.

Reklame-Postkarten.

Winke für die Entwicklung des Geschäftes.

Haus-Zeitung.

Vertrauliche Berichte.

Formbriefe.

Unterstützung der Händler-Reklame.

Allgem. Reklame.

Anzeigen in Lokalzeitungen.

Galvanos.

Neuheiten.

Plakate.

Versand nach Händler-Listen.

Fertige Formbriefe mit Adressen.

Broschüren.

Muster.

Drucksachen.

Kataloge.

Prospekte.

Reklame-Karten.

Übersichtsplan für eine systematische Bearbeitung der Wiederverkäufer durch den Fabrikanten.

Selbstverständlich kann hiermit nur ein Anhalt für die Aufstellung eines solchen Planes gegeben werden, der je nach den Verhältnissen entsprechend geändert werden muss.

In dem oben angegebenen Übersichtsplan ist das grosse Feld der gesamten Händler-Bearbeitung in 3 Hauptgruppen eingeteilt:

1. Die Ankündigung der eigenen Reklame,
2. Die Unterstützung der Händler-Reklame,
3. Winke für die Entwicklung des Geschäftes.

Die erste Hauptgruppe umfasst alles, was dazu dient, dem Händler die vom Fabrikanten gemachte Reklame vor Augen zu führen, damit er sieht, dass seine Bemühungen für den Absatz des Artikels auch auf entsprechende Unterstützung rechnen können.

Es gehört hieher, dem Händler stets einen Ausschnitt, oder noch besser, eine ganze Belegnummer für erschienene Anzeigen einzusenden, die für ihn Interesse haben, also vor allen Dingen von den Lokalzeitungen. Die Verlagsanstalten der Zeitungen stellen auf Wunsch gern mehrere Belegexemplare zur Verfügung, in denen die betreffende Anzeige kräftig bezeichnet wird. Es macht sich in den meisten Fällen durchaus bezahlt, wenn dem Händler regelmässig solche Zeitungen eingesandt werden, in denen er Anzeigen über den geführten Artikel mit Angabe seiner eigenen Firma als Verkaufsstelle vorfindet.

Ferner empfiehlt es sich, den Händler durch Rundschreiben, Formbriefe und auch Reklamepostkarten von allen Reklamemassnahmen zu unterrichten, damit er auch daraus Nutzen ziehen kann. Kommt ein neues Plakat heraus, wird eine neue hübschere Verpackung eingeführt, usw., usw., alles dies interessiert den Händler in grossem Masse, und er zeigt sich für eine entsprechende Mitteilung erkenntlich.

Handelt es sich um einen wertvolleren Artikel, so ist es auch sehr zweckdienlich, die direkt eingehenden Anfragen an die Händler zu überweisen, indem man ihm einen Formbrief mit eingefügter Adresse des Anfragenden zusendet, die Unterschrift jedoch fehlen lässt. Der Händler unterschreibt dann diesen Brief und gibt

ihn an den Verbraucher am Platze weiter. Man schlägt hier gleich 2 Fliegen mit einer Klappe. Der Händler freut sich über die Aufmerksamkeit und weiss sie zu würdigen, und dem Verbraucher ist es auch angenehm, nicht nur die Sache selbst bequem am Orte kaufen zu können, sondern auch alle darauf bezüglichen Auskünfte schnell bei dem Händler erhalten zu können. Es kann dies ja in dem Brief vorteilhaft noch ausdrücklich erwähnt werden. Ein solcher Brief kann im Notfalle zusammen mit einer Mitteilung für den Händler sogar als Drucksache gesandt werden, wenn es sich um billigere Artikel handelt.

Die zweite Hauptgruppe umfasst alle die Massnahmen, durch die man die Reklame des Händlers in wirkungsvoller Weise für den eigenen Artikel unterstützen und ausnutzen kann. Dieses grosse Gebiet ist in dem vorliegenden Plane in 3 Untergruppen eingeteilt:

Die Unterstützung des Händlers in bezug auf die allgemeine Reklame.

Die Reklame nach Händler-Kundenlisten, und Der Versand der Reklame-Drucksachen.

Zu der ersten Unterabteilung gehören die Anzeigen, die sich direkt an die Verbraucher wenden. Auf jeden Fall muss hier auf den Bezug durch den Zwischenhandel hingewiesen werden; wenn irgend möglich, sind aber die Wiederverkäufer anzuführen, da dies für den Verbraucher bequemer ist und eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf die Händler ausübt. Um die Wiederverkäufer auch gebührend hievon in Kenntnis zu setzen, ist ihnen, wie schon eingangs erwähnt, regelmässig ein Belegexemplar zu übersenden, damit sie immer wieder auf den Artikel hingewiesen werden. In welcher Form die direkt eingehenden Anfragen vorteilhaft dem Wiederverkäufer überwiesen werden können, wurde ebenfalls bereits bei der ersten Hauptgruppe erwähnt, so dass sich eine nochmalige Besprechung hier erübrigt.

Unter die erste Unterabteilung ist ferner zu rechnen, den Händlern von den neu auf Vorrat angeschafften Galvanos Abzüge einzusenden mit dem Hinweis, dass diese Galvanos gern leihweise zur Verfügung stehen, damit der Händler sie in seinen Preislisten etc. und auch in etwaigen eigenen Anzeigen verwenden kann.

Ferner sind den Wiederverkäufern alle Neuheiten besonders anzuzeigen unter ausdrücklicher Angabe der Vorzüge und besonderen Zwecke, die ihnen eigen sind.

Ausserdem fällt noch in diese Untergruppe der Versand von Plakaten und wenn es sich um grössere Stücke handelt, das Besorgen der Befestigung durch geeignete Leute an passender Stelle.

In die zweite Unterabteilung gehören alle die Reklamesachen, die nach den Kundenlisten des Händlers fertiggestellt und dann entweder vom Fabrikanten oder aber auch vom Händler versandt werden. Es kann sich hier um Formbriefe handeln, bei denen die Empfänger nach den Listen des Händlers eingefügt wurden und die dann auch vom Händler unterstempelt und gezeichnet werden, da der Empfänger dann dem Briefe meistens grössere Aufmerksamkeit schenkt, als wenn er ihn von dem immerhin doch unbekanntem Fabrikanten direkt erhält.

In ähnlicher Weise können natürlich auch Broschüren, Muster usw., nach den Listen des Händlers und teilweise auch unter dessen Namen versandt werden. Man wird leicht bemerken, dass die Händler diese Art zusammengesetzte Reklame freudig begrüssen und sich durch tätigeren Verwendung beim Verkauf erkenntlich zeigen.

Die dritte Untergruppe umfasst die eigenen Reklamedrucksachen und ihre erfolgreiche Verwendung. Hier leistet eine Hausdruckerei, wenn auch nur kleineren Umfanges, sehr nützliche Dienste, da man gleichsam für jeden Händler selbst kleine Auflagen nach seinem Wunsche drucken kann. Selbstverständlich ist natürlich, dass jedem Händler neue Kataloge, Prospekte, Preislisten usw. regelmässig angezeigt werden. Sehr wirksam wird auch sein, dem Händler bei jeder sich bietenden Gelegenheit einen der für die Verbraucher bestimmten Prospekte einzusenden, auf dem unten ein geeigneter Text angebracht ist, dass davon — eventuell mit der Firma des Händlers — gerne ein Posten zur Verfügung stehe. Es kann dieser Text sowohl, wie auch später die betreffende Firma dann leicht mit der eigenen Druckerei angebracht werden. Durch diese Mitteilung erfährt man, wer wirklich Interesse für die Prospekte hat, und kann überzeugt sein, dass sie auch wirklich weiter gegeben werden.

Wenn irgend möglich, liefere man diese Drucksachen zum Weitergeben an den Verbraucher stets mit der Firma des Händlers. Lässt man diese Firmen jedoch bei einer Massenaufgabe von dem Drucker darunter setzen, so muss dieser meistens unverhältnismässig hohe Extrasätze dafür rechnen. Wenn daher regelmässig grösserer Bedarf in solchen Drucksachen vorliegt, so ist es sehr vorteilhaft, selbst zur Anlage einer kleinen Hausdruckerei zu schreiten. Zumal jetzt, wo die vervollkommenen Bürodruckmaschinen, Schreibmaschinenvervielfältigung und Druckerei vereinen, ist eine solche Hausdruckerei mit mässigen Kosten verbunden. Es können auf diesen Druckmaschinen nicht nur die eigentlichen Prospekte sauber hergestellt werden, sondern man kann mit einzelnen Typen gewünschte Zusätze schnell und bequem daruntersetzen, so dass das Ganze auf einmal gedruckt wird. Der Verfasser dieses Artikels hatte Gelegenheit, eine solche Bürodruckmaschine lange Zeit zu erproben und praktisch zu verwenden und ist gern bereit, das System durch Vermittlung der Redaktion namhaft zu machen, wie auch jede weitere Auskunft zu erteilen.

Für die Ankündigung aller solcher Drucksachen wird immer noch zu wenig der Wert der Reklamepostkarten gewürdigt, die gute Wirkung erzielen, wenn der Text kurz und treffend abgefasst ist. Vorteilhaft wird diesen Karten dann stets eine Antwortkarte mit entsprechendem Text beigelegt.

In die dritte und letzte Hauptgruppe endlich gehören alle die vielen kleinen Winke, die dem Händler zeigen, dass man beim Fabrikanten bemüht ist, ihm den Absatz zu erleichtern, und die ihn zu einem tätigen Mitarbeiter des Fabrikanten erziehen. In dieser Hinsicht wird immer noch viel zu wenig der Wert einer eigenen Hauszeitung beachtet, die in unauffälliger Form immer und immer wieder auf das herausgebende Geschäft hinweisen kann und die stets das Interesse für die zu vertreibenden Artikel wachhält. Selbstverständlich darf nicht nur Reklame in der Zeitung Platz finden, sondern es müssen auch wirklich gute und wissenswerte Aufsätze darin erscheinen, unter besonderer Berücksichtigung des Zwischenhandels und der betreffenden Branche, damit die Zeitung auch stets und von allen Empfängern durchgelesen wird. In welcher Weise eine solche Zeitung erscheinen soll, richtet sich ganz nach der Eigenart des betreffenden Geschäftes. Sie kann ebensogut in achttägigen Zwischenpausen, wie auch vierteljährlich, herausgegeben werden; sie kann den Empfängern kostenlos oder auch gegen Berechnung einer geringen Abonnementsgebühr zugestellt werden.

Im Notfalle werden geeignete Aufsätze von den Redakteuren der handelswissenschaftlichen Zeitungen bei voller Quellenangabe gewiss gern zum Abdruck überlassen, oder es kann das Abdrucksrecht von den betreffenden Verfassern ohne grosse Kosten erworben werden.

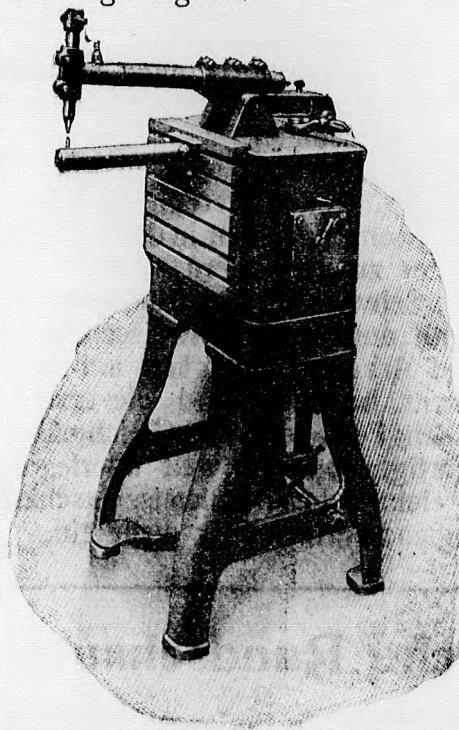
In dieser Abteilung finden wir noch vertrauliche Berichte über für den Absatz bedeutsame Vorfälle, sowie persönliche Briefe, die in unauffälliger und doch nachhaltiger Weise bei dem Händler Interesse erwecken, wenn sie geschickt abgefasst sind.

Bei der Ausarbeitung eines solchen Planes muss natürlich beachtet werden, dass sich eins nicht für alle schickt. Man muss genau die zu bearbeitenden Kreise in Betracht ziehen, wie auch die Erfolge und Misserfolge anderer Firmen beachten und zweckentsprechend anwenden. Vor allen Dingen muss ein solcher Plan in allen Teilen der Geschäftsorganisation und dem Geschäftsgange in jeder Weise angepasst sein.

Elektrische Schweissmaschinen.

(Mit Abbildungen.)

Nachstehende Abbildungen zeigen zwei neue von der Elektrischen Schweissmaschinen-Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg 4 hergestellte Widerstandsschweissmaschinen, welche sich speziell zum Schweissen von Emaillewaren, Lampenteilen, elektrischen Apparaten, Behältern, Schlossteilen und dgl. eignen.



Figur 1.

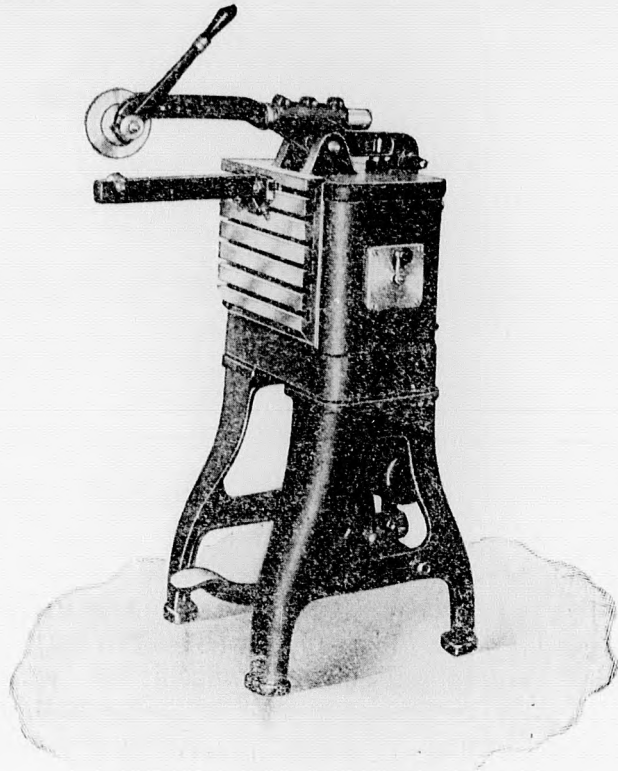
Figur 1. zeigt eine Punktschweissmaschine, welche das bisher übliche Nieten ersetzt und Bleche bis 5 mm. Gesamtstärke schweisst. Die maximale Energieaufnahme beträgt hierbei 8 Kilo Watt.

Bei dieser Maschine wird das Arbeitsstück zwischen die kupfernen Elektroden gelegt. Durch Betätigung eines Fusshebels werden die zu verschweisenden Teile aneinander gepresst und durch den automatischeingeschalteten Strom auf Schweissglut gebracht, sodass sich unter der gemein-

samen Wirkung der elektrischen Schweisshitze und des mechanischen Elektrodendruckes eine bisher unerreicht vollkommene Schweissung vollzieht. Dieser Vorgang dauert kaum ein Sekunde.

An der Maschine nach Figur 1 ist eine grosse bronzene Stirnplatte mit Tee-Nuten angeordnet, an welcher Spezialschweisselektroden z. B. Rollenelektroden für Längsnähte wie Figur 2 zeigt, aufgespannt werden können, sodass die Maschine in dieser Hinsicht einen universellen Charakter bekommt. Bei dieser Maschine werden die zu verschweisenden Bleche, gleich der Materialstärke überlappt und durch die Rollen bei gleichzeitiger Betätigung des Fusshebels durchgewalzt. Man bekommt hierbei eine absolut dichte, saubere und kontinuierliche Naht. Die Schweissung geht auch hierbei sehr rasch vor sich und es ist möglich pro Minute 1 Mtr. Naht zu schweissen.

Jede Schweissmaschine enthält einen Einphasen-Wechselstrom-Stufantransformator, der die übliche Netzspannung von 110—500 Volt auf die erforderliche Schweissspannung von 1—3 Volt transformiert. Die Schweissstromstärke lässt sich in 6 Abstufungen regulieren.



Figur 2.

An der Rückseite der Maschine befindet sich ein Schalter, der den elektrischen Strom nach beendeter Schweissung automatisch ausschaltet.

Die beiden Elektrodenarme und die auswechselbaren Elektrodenspitzen und Rollen werden mit Wasser gekühlt, um die Wärmeleitung nach den in der Maschine befindlichen Transformator zu verhindern.

Da das elektrische Schweissen dem früher üblichen Nieten, Falzen, Löten und autogenen Schweissen gegenüber, was Billigkeit und Arbeitsschnelligkeit anbelangt, einen grossen Fortschritt bedeutet und die erzielten Verbindungen, hinsichtlich Festigkeit und Gleichmässigkeit nicht nur ebenbürtig, sondern weit überlegener sind, bürgern sich die elektrischen Schweissmaschinen in der Blechbearbeitungsindustrie immer mehr ein.

Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen. In Budapest, VI., Teréz-körút 32 hat sich Herr *Ferdinand Gaiduschek* als Maschinenhändler etabliert. — Unter der Firma *Ungarischer Oxygenverwertungs A. G.* wurde in Budapest, V., Váci-út ein neues Unternehmen gegründet. — In Kispest wurde unter der Firma *Bronze- und Kunstgiesserei E. Török* ein neues Unternehmen kreiert. — Die von uns in unserer letzten Nummer gemeldete Etablierung der Motorenfirma *Franz Szegő* und *Emrich Kecskeméti* Budapest, V., Szabadságtér 17 ist dahin richtig zu stellen, dass der Wortlaut der neuen Firma *Franz Szegő & Co.* lautet. — In Murszombat wurde unter der Firma *Johann Nemez* ein Eisengeschäft errichtet. — Desgleichen wurde in Bakabánya von Herrn *Koloman Ollik* eine Eisenhandlung gegründet. — In Nagybecskerek wurde unter der Firma *Alexander Lujanszky & Co.* eine landwirtschaftliche Maschinenhandlung errichtet. — Unter der Firma *Josef Ekes & Sohn* wurde in Szekszárd eine Eisenhandlung etabliert. — In

Budapest, VI., Izabella-utca 79 wurde unter der Firma *Adolf Weiss Nachf.* eine neue Treibriemenfabrik gegründet. — Herr *Árpád Neubauer* hat in Kalocsa eine landwirtschaftliche Maschinenhandlung mit einem Eisengeschäfte errichtet. — In Budapest, IV., Molnár-utca No. 33 haben die Herren *Samuel Boros* und *Karl Remniczky* ein Gas- und Wasserleitungs-Installations-Unternehmen eröffnet.

Firmaprotokollierungen, Veränderungen und Löschungen. Bei der Eisenwaarenhandlung *L. Remenyik & Co. Nachf.* in Kolozsvár ist Herr *Andreas Deák* aus der Firma geschieden und wird das Geschäft von Herrn *Ludwig Lipag*, unter der bisherigen Firma fortgeführt. — Bei der *Debreczener Metallwarenfabrik A.-G.* wurde Herrn Direktor *Georg Peller* die Procura erteilt. — Nachstehende Eisenfirmen wurden über erfolgte Auflösung gelöscht: *L. Guba & Co.* in Topolya, *Ludwig Hayduska* in Bébaszentgyörgy — Bei der *Losonczer landwirtschaftlichen Maschinenfabrik* wurde den Herren *Julius Nádas*, *Karl Határ* und *Adolf Wohl-Rumi* die Prokura erteilt. — Bei der Eisenhandlung *Karl Nussbacher* in Beszterce sind die Herren *Adolf Wagner jun.*, *Richard Wagner* und *Fritz Orendi* als Firmateilhaber eingetreten.

Neue Vertretungen und Filialen. Die Eisenwaarenagentursfirma *Csasznek & Forgács* in Temesvár hat die Vertretung der Oberschlesischen Stahlwarenfabrik für Gas- und Wasserleitungsröhren sowie Armaturen übernommen. — Die *Nationalmähmaschinen-gesellschaft James Dering & Mc. Cormick* hat in Budapest, V., Váci-út 98 eine Filiale errichtet. — Die Maschinenfabrik *Bruno Birkner* hat in Budapest, V., Kálmán-utca No. 14 eine Niederlage eröffnet.

Lokalveränderungen. Die bestbekannte Fabrik land- und hauswirtschaftlicher Maschinen *Titania-Werke* in Wels hat ihr Budapester Bureau und Musterlager, welches jetzt von der Firma in eigener Regie verwaltet wird, nach dem Hause V., *Báthory-utca 22* verlegt. — Die Firma *Heinrich Erdelyi & Co.*, übersiedelte mit ihrem Bureau nach dem Hause VII., *Király-utca 69*. — Die Firma *Kondor & Herczeg* hat ihre Lokalitäten nach V., *Akadémia-utca 7* verlegt.

Insolvenzen und Konkurse. Der Eisenhändler *Alexander Fritz* in Budapest, I., Fehérvári-út 163 ist wie „M. K. L.“ mitteilt in Zahlungsschwierigkeiten geraten. — Weiters entnehmen wir derselben Quelle, dass die *Luxus Autoverkehrs A. G.* in Budapest, V., *Akadémia-utca 7*, sowie die *Motoren- und Maschinenwerke A. G.* in Budapest, VI., *Podmaniczky-utca 61* momentan mit grossen finanziellen Kalamitäten zu kämpfen haben. — Auf der Provinz haben sich die Eisenhändler *Robert Leibli*, Csák, *Josef Csincsár* Mátészalka und *Farkas M. utóda*, Szatmár, insolvent erklärt. — Die insolvent gewordenen Eisenhändler *Brüder Patzel* in Lugos offerieren ihren Gläubigern eine Ausgleichsquote von 30% — In Angelegenheit der Insolvenz des Eisenhändlers *Julius Tóth* in Debreczen wird uns mitgeteilt, dass der projektierte Verkauf des Geschäftes nicht gelungen ist, weswegen behufs Vermeidung des Konkurses zur Liquidierung geschritten werden musste. Falls sich alle Gläubiger dem Projekte der Liquidierung anschliessen, dürfte sich eine 40—45%-ige Quote zur Befriedigung der Gläubiger ergeben. — Auf Ansuchen der Firma *Resch & Türk* in Ujpest wurde über die dortige *Ungarische Kupferwarenfabrik A. G.* der Konkurs verhängt. — Aus Szeged wird gemeldet: Der hiesige Gerichtshof hat über das Vermögen des Dampfmühlenbesitzers *Julius Marer* den Konkurs verhängt. Marer war früher Geschäftsleiter der im Mai vorigen Jahres gegründeten Firma *Marer und Hoffmann Dampfmühlen*

Aktiengesellschaft. Später schied Marer aus der Firma und errichtete mit seinem Schwager *Rudolf Rejtő* eine neue Dampfmaschine. Er konnte seinen mehrere hunderttausend Kronen betragenden Verpflichtungen schon seit einiger Zeit nicht nachkommen, so dass jetzt auf Wunsch seiner Gläubiger der Konkurs über sein Vermögen verhängt werden musste.

Vermischte Nachrichten.

Die neue Gasfabrik und die Fachpresse. Am 28. v. M. wurde die neue Gasfabrik der Gasfabrikkommission und den Vertretern der Presse vorgeführt. So lautete die amtliche in den Tagesblättern erschienene Notiz. Unter den Vertretern der Presse sind selbstredend die Tagesblätter zu verstehen, weil unseres Wissens zu dieser Demonstration nicht ein einziger Vertreter der Fachblätter geladen war. Wir glauben, dass die neue Gasfabrik in erster Linie ein Werk der Technik sei und daher die technischen Fachblätter ein Anrecht gehabt hätten hier zugezogen zu werden. Wir können nur unserem Bedauern darüber Ausdruck geben, dass bei uns in Ungarn noch eine so geringe Achtung vor dem Beruf der Fachpresse vorhanden ist.

Jubiläum der Budapester Allgemeinen Elektrizitäts A.-G. Es sind nun 20 Jahre in's Land gezogen, seitdem die Hauptstadt sich zuerst mit der Idee der elektrischen Stromleitung beschäftigte und in der Hauptstadt eine elektrische Zentrale errichtet wurde. Dass der elektrische Strom in kurzer Zeit sich überall in Budapest so stark eingebürgert hat, ist der *Budapester Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft*, in erster Linie aber ihrem Direktor Herrn Hofrat Dr. Stephan Fodor zu danken. Herr Direktor Fodor hat es verstanden in seinem Wirkungskreise den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, was zur Popularisierung des elektrischen Lichtes sehr viel beigetragen hat.

Schlechter Geschäftsgang in der französischen Eisenindustrie. Der Geschäftsgang der Eisenindustrie ist in allen europäischen Staaten gegenwärtig sehr schwach. Wir lesen in einem französischen Fachblatt, dass die französischen Metallplattenfabriken ihren wöchentlichen Betrieb auf $4\frac{1}{2}$ Tagen reduziert haben.

Landes-Industrieverein. Das Exekutivkomitee des Landes-Industrievereins hielt am 11. ds. unter dem Präsidium des Geheimen Rates Alexander v. Matlekovits eine Sitzung, in der Vizesekretär Dr. Alexander Tonelli, der zum Sekretär der Szegeder Handels- und Gewerbekammer gewählt wurde, sich verabschiedete. Der Verein entliess Dr. Tonelli in Begleitung der besten Wünsche. Der Direktor unterbreitete sodann den Referentenantrag, den er hinsichtlich der Revision des Industrieförderungsgesetzes der jüngsten Sitzung der Fachsektion für Fabriksindustrie vorgelegt hat. Das Exekutivkomitee bezeichnete nach einem meritorischen Gedankenaustausch schon jetzt die leitenden Prinzipien des neuen Gesetzes, laut deren die staatlichen Steuerbegünstigungen auf die neuen, Lücken ausfüllenden Industrieetablissements zu beschränken sind, das System der Subventionen aber möglichst ganz aufgelassen und nur ausnahmsweise auf neue, bei uns noch nicht bestehende Industriezweige, sowie auf solche in unserem Lande schon seit längerem bestehende Industrieniederlassungen oder Industriezweige ausgedehnt werden soll, die unter ungünstigen Konjunkturen in eine kritische Lage geraten sind. Im übrigen schloss sich das Exekutivkomitee dem Vorschlage an, dass der Referentenantrag vervielfältigt und den Mitgliedern der Fachsektion für Fabriksindustrie, sowie der Direktion übersendet werde. Nach Ein-

Conrad és Társa

Staatslieferanten und Grosshändler

Budapest, V., Falk Miksa-utca 18-20.

ALLEINVERKAUF

der anerkannt vorzüglichen Hochdruck-

Dichtungsplatte

„Panama“-Platte

Einzig Platte, welche an den Dichtungsflächen nicht anbrennt, Säuren, Oelen, Alkalien widersteht und vom höchsten Dampfdruck nicht beeinflusst wird.

Mit verschiedenen Staatsmedaillen und anderen erstklassigen Preisen ausgezeichnet.

Landwirtschaftliche Maschinen: Säemaschinen, Heurechen, Heuwender, Viehfutterschnelldämpfer, Schnapsbrenneinrichtungen, Separatoren

sind die besten und stehen mit allen Vorzügen und Neuerungen versehen, bezüglich Leistungsfähigkeit, Zweckmässigkeit und Dauerhaftigkeit an höchster Stelle. Die Konstruktion ist eine wirklich fachgemässe und ist nicht zu verwechseln mit von anderer Seite auf den Markt gebrachten billigen und veralteten Ausführungsarten. — Die „Titania“ Maschinen sind durchwegs aus bestem Material verfertigt, der Gang der Maschinen, soweit ein solcher in Betracht kommt, aussergewöhnlich leicht. — Nur die geschützte Marke „Titania“ bürgt für die Echtheit dieser erstklassigen Fabrikate. — Über Hunderttausend im Gebrauch. — Lohnendste Wiederverkaufsartikel.

Kataloge werden unentgeltlich und franko abgegeben, Aufklärungen bereitwilligst erteilt.

TITANIA-WERKE

Maschinenfabrik, Wels III A. Ober-Österreich

Schwestergesellschaften in London, Frankfurt a. d. Oder, Paris.

Budapester Büro u. Musterlager in eigener Regie verwaltet:

Budapest, V., Báthory-utca 22.

langen der Fachgutachten wird die Frage neuerdings auf die Tagesordnung gestellt werden. Der Verein richtete noch im Juli im Interesse der Behebung der Schwierigkeiten im Budapest-Váczer Telephonverkehr eine Eingabe an den Handelsminister und ersuchte um die Schaffung eines neuen Stromkreises. Der Minister verständigt nun den Verein, dass er dies nicht für notwendig erachtet. Das Komité überantwortete das Reskript behufs weiteren Vorgehens der Fachsektion für Elektrizitätsindustrie. Auf Ersuchen der Tapezierergewerbekorporation erhob der Verein Einsprache dagegen, dass die Tapezierarbeit der neuen Sitzmöbel des Opernhauses von einer Wiener Firma geliefert wurde. Der Regierungskommissär der Oper verständigte den Verein, dass mit der Lieferung der Sitzmöbel eine ungarische Firma betraut wurde. Davon, dass diese Firma die Tapezierarbeit an eine Wiener Firma vergeben hat, hatte die Direktion der Oper keine Kenntnis.

Ungarn auf dem Balkan. Einem in der jüngsten Sitzung des Arbeitskomitees der Ungarischen Zollpolitischen Zentrale von seiten der Vertreter der Provinzkammern und anderer Interessenvertretungen einmütig zum Ausdruck gelangten Wunsche gemäss hat sich das Präsidium der Ungarisch-Bosnischen Wirtschaftszentrale letzthin mit der auf dem Balkan zu entwickelnden wirtschaftlichen Aktion beschäftigt. Präsident Leo Lánczy skizzierte das zur Entwicklung der Exportinteressen der ungarischen Industrie und des ungarischen Handels erforderliche Arbeitsprogramm, worauf das Präsidium in Verbindung mit den ähnlichen Schritten, die zur Förderung der Exporttätigkeit in Deutschland und Österreich eingeleitet wurden, die Möglichkeit einer Organisation unter Teilnahme unserer wirtschaftlichen Vereinigungen in Erwägung zog und nach jeder Richtung die erforderlichen Vorbereitungen traf.

Ungarisch-Schweizer Stahl- und Eisenindustrie A.-G. Am 4. d. M. fand in Genf die Konstituierung der Ungarisch-Schweizer Stahl- und Eisenindustrie-Aktiengesellschaft statt. Das Aktienkapital beträgt 1,600.000 Franks, eingeteilt in 3200 Stück Aktien zu 500 Franks, die von einem Pariser Finanzkonsortium fix übernommen wurden. Das Eisenwerk der Firma Mayer & Komp., Budapest, wurde von der neuen Gesellschaft übernommen und die Erweiterungsarbeiten zum Zwecke wesentlicher Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Produktion der Stabeisen- und Halbfabrikate dieses Werkes sind bereits im Zuge.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Beachtung unserer g. Leser bestens empfehlen:

Conrad és társa, Budapest, V., Falk Miksa-utca 18—20 über „Panama“-Platten.

Titania-Werke Wels und Budapest (V., Báthory-utca 22) über landwirtschaftliche Maschinen.

Technische Mitteilungen.

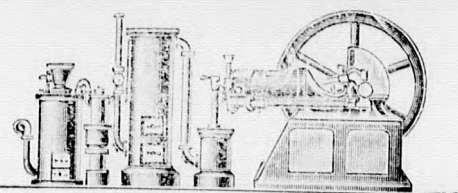
Eine Selbstbiographie Dr. Diesels. Der auf rätselhafter Weise verschwundene Erfinder Dr. Rudolf Diesel hat eine Selbstbiographie hinterlassen. Sie gibt eine umfassende Darstellung der Entwicklung des Dieselmotors und widerlegt auch die mannigfachen Anfeindungen, die Diesel erfuhr, indem ihm wiederholt der Anteil an seinen Erfindungen bestritten wurde. Die Biographie, die von Freunden Diesels herausgegeben wird, soll noch in diesem Winter erscheinen.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Benzin-, Sauggas- und Diesel Rohöl-
motoren, Hoch- und Niederdruck

DÉNES B.

betéti társaság

Budapest, V., Lipót-körút 15



Separate Abteilung für

TECHNISCHE ARTIKEL

Bevor Sie Ihren Bedarf an Maschinen decken, verlangen Sie unseren illustrierten Preiscourant m. Kostenvoranschlag, welchen wir auf Wunsch kostenfrei senden.

Tűzálló

(chamotte) téglával és agyaggal legbehatóbban foglalkozik Tóth József keramiai szaküzlet Debrecen. Szállítás nagyban és kicsinyben.

Deutsche leistungsfähige Fabrik

für Aufzüge, Krane, Winden, sucht mit dortiger Fabrik, zwecks Fabrikation ihrer Sachen in Verbindung zu treten. Offerte sub „H. H. 100“ an die Administration dieses Blattes erbeten.

Patentverwertungen.

Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf-Derendorf, Inhaberin des ungarischen Patentes No. 31063

„Rücklaufbremse
für Rohrrücklaufgeschütze“

nebst den Zusatzpatenten 31436, 39762, 50335 u. 50425 wünscht diese Patente zu verkaufen oder Lizenzen abzugeben.

Ungar. Patent No. 30704

„Maschine zur Herstellung von Schachteln oder Umschlägen aus Papier, Pappe oder dgl.“

Käufer oder Lizenznehmer gesucht, Anfragen erbeten sub „Sp.“ an die Expedition des Blattes.

Metallschilder,

aus Guss sowie geätzt geprägt u. alle einschlägigen Artikel, Schriftscheiben **Reklamartikel** aus Metall oder Celluloid alle einschlägigen Artikel. Specialität: Massenartikel.

S. EHRENFELD**WIEN, II/3. Telephon 38312**

Generalvertreter für Ungarn:

Ernö Márton, Budapest, V., Sziget- utca 40.
Telefon 133-52.

P. T.

Wir ersuchen Sie höfl. davon Notiz nehmen zu wollen, dass unsere diesjährige

Agitationsnummer
1913

wie alljährlich Ende Dezember in einer Auflage von

20.000 Exemplaren

und mit Rücksicht auf die veränderten politischen Verhältnisse am Balkan als

Specialnummer f. die Balkanstaaten

erscheinen wird. Die Versendung derselben erfolgt gratis und franco im Inlande und nach den Balkanstaaten, letzteres um unserer Industrie dort neue Absatzgebiete zu eröffnen. Bezüglich der Ausstattung und des Inhaltes können wir nur mitteilen, dass unsere heuerige Agitations-Nummer sich würdig unserer vorjährigen, welche bei unseren g. Lesern so viel Anklang fand, anreihen wird.

Wir bitten betreff Inseraten, Beschreibungen von Industrie-Etablissements oder neuen technischen Artikeln sowie Beilagen von uns Offerte für diese Specialnummer gefl. einholen zu wollen und zeichnen

hochachtend

Die Redaktion und Administration des

„ALLGEMEINEN
TECHNISCHEN ANZEIGER'S
FÜR UNGARN.“

Nickelschweissung. Ueber ein neues Verfahren zur autogenen Schweissung von Nickel wird folgendes berichtet: Das Verfahren besteht darin, dass die zu verbindenden Kanten von Nickelteilen auf einem beheizten Ambos überlappt mittels sich schnell folgender Hammerschläge, ähnlich wie bei der Feuerschweissung, vereinigt, und das Material unter Ausdrücken oxydischer Schichten verpuddelt wird.

Finanzielle und volkswirtschaftliche Notizen.

Subskription auf 250 Millionen 4 $\frac{1}{2}$ -prozentiger ungarischer Staatskassenscheine. Die am 2. Oktober laufenden Jahres zwischen dem Finanzminister Dr. Johann v. Teleszky und dem Magnatenhausmitglied Adolf v. Ullmann, als dem Betrauten des Konsortiums für die ungarischen Staatsanleihen, getroffene Vereinbarung gelangt in ihrem zweiten Teile in der Zeit vom 12. bis inklusive 18. d. M. zur Durchführung. Die ganze damals begebene Anleihe umfasste bekanntlich 150 Millionen Mark und 250 Millionen Kronen 4 $\frac{1}{2}$ prozentiger ungarischer Staatskassenscheine, von denen erstere am 16. Oktober mit glänzendem Erfolg zur Subskription gebracht wurden. Nunmehr kommen die 250 Millionen Kronen Nominale betragenden 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Kassenscheine zur öffentlichen Subskription, und es steht ausser Zweifel, dass auch dieser Emission das gleich günstige Ergebnis beschieden sein wird, wie den auf Mark lautenden Titres, da mit dieser Operation keine neuen Kapitalien in Anspruch genommen werden. Dienen doch diese Titres ausschliesslich zur Einlösung der im Jahre 1910 emittierten und am 1. Januar 1914 fällig werdenden, gleichfalls 250 Millionen Kronen Nominale betragende 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Kassenscheine, beziehungsweise zum Umtausch gegen diese letzteren. Bei dieser Sachlage und angesichts des Umstandes, dass schon bisher überaus zahlreiche Anmeldungen zum Umtausche vorliegen, steht ein sicherer Erfolg in bestimmter Aussicht, zumal da die etwa erübrigenden Kassenscheine bei der Barsubskription von den kapitalistischen Kreisen mit Hinblick auf die hohe Verzinsung von mehr als 5 $\frac{1}{2}$ Prozent gern aufgenommen werden. Diese Zuversicht erscheint umso mehr begründet, als die Lage unseres Geldmarktes in den letzten Tagen sich wesentlich besser gestaltet hat und der Wiener Privatdiskont, der seit langem auf 5 $\frac{15}{16}$ bis 5 $\frac{7}{8}$ Prozent sich behauptet hat, heute auf 5 $\frac{13}{16}$ Prozent gesunken ist. Da es sich hauptsächlich um dem Austausch der im 1. Januar fällig werdenden früheren Staatskassenscheine handelt, unterliegt es keinem Zweifel, dass der Erfolg der Subskription ein vollständiger sein wird, insbesondere, als die gebotene Verzinsung selbst unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine glänzende ist. Die ungarischen Subskriptionsstellen sind: in Budapest: die königlich ungarische Staats-Zentralkasse, die Ungarische Allgemeine Kreditbank, die königlich ungarische Postsparkasse, der Pester Erste Vaterländische Sparkasseverein, die Pester Ungarische Kommerzialbank und die Ungarische Eskompte- und Wechslerbank; ferner in den Ländern der ungarischen Krone: sämtliche königlichen Staatskassen und Steuerämter, sowie die Filialen der obengenannten Budapester Institute, des Wiener Bankvereins und der Anglo-Österreichischen Bank. Die Subskription findet statt: a) in der Weise, dass an Zahlungs Statt die am 1. Januar 1914 fälligen königlich ungarischen 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Staatskassenscheine v. J. 1910 in der Zeit vom 12. bis 18. November eingereicht

werden; bei der Zuteilung werden solche Zeichnungen voll berücksichtigt; b) gegen Barzahlung, und zwar am 18. November. Der Subskriptionspreis der neuen Staatskassenscheine beträgt K 95 für je K 100 Nominale. In Anbetracht dessen, dass diese Kassenscheine am 1. Oktober 1916, also nach einem Zeitraume von zirka 34 Monaten mit dem Nominalbetrage eingelöst werden, tragen dieselben dem Besitzer 6.57 Prozent für das Jahr, daher eine Rentabilität, welche jener der vor kurzem mit vollem Erfolge emittierten Markschatzscheine gleichkommt. Es kann — wie bereits gesagt — als sicher angenommen werden, dass die Besitzer der alten Scheine gern die Gelegenheit benützen werden, um sich diesen vorteilhaften Zinsgenuss für drei Jahre zu sichern, so dass auf einen vollen Erfolg der Umtauschoperation gerechnet werden kann. Mit Rücksicht darauf, dass diesmal der Abstand zwischen dem Emissionspreise und dem Nominalbetrage ein beträchtlicher ist und es manchem Besitzer von alten Staatskassenscheinen konvenieren dürfte, das ganze bisher in ungarischen Staatskassenscheinen angelegte Kapital auch weiterhin in dieser Weise zu verzinsen, hat das Konsortium dem umtauschenden Publikum die Wahl überlassen, die Differenz zwischen dem Subskriptionspreise und dem Nominalbetrage der eingereichten alten Scheine in barem oder aber in der Zuteilung von weiteren Kassenscheinen zu verlangen. Der Besitzer beispielsweise von K 100.000 alten Staatskassenscheinen hat also das Recht, gegen Einlieferung derselben neuerdings den Nominalbetrag von K 100.000 neuer Kassenscheine und, von den Zinsen abgesehen, K 5000 in barem oder aber in Kassenscheinen zu verlangen. Solche Anmeldungen werden, soweit der Vorrat reicht, voll berücksichtigt werden. Es ist selbstredend, dass die für diese Differenz zugeteilten neuen Kassenscheine ebenfalls zu dem Emissionspreise von 95 Prozent den Parteien abgerechnet werden. Der verbleibende, in Kassenscheinen nicht lieferbare Rest wird bar ausgezahlt werden. Für die Barzahlungen, für welche, der 18. November festgesetzt ist, ist jener Restbetrag bestimmt, welcher im Wege des Umtausches eventuell eine Placierung nicht findet.

Fragekasten.

(In dieser Rubrik publizieren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben).

Anfrage No. 680. Wer fabriziert Ausblase-Apparate.

Anfrage No. 681. Welche Firmen erzeugen Elektrische Kesselstein-Klopfapparate.

Marktberichte.

Eisenmarkt. Wie aus Newyork gemeldet wird haben die in der Berichtswoche von seiten gewisser unabhängiger Stahlwerke vorgenommenen Preisreduktionen verursacht, dass in der Eisen- und Stahlindustrie eine reservierte Stimmung Platz gegriffen hat. Der Geschäftsumfang ist kleiner und der Verbrauch beobachtet im Hindlick auf die Ungewissheit über die Wirkungen der Tarifrevision Zurückhaltung. Die Marktkreise erwarten auch für die nächste Zukunft ein stilles Geschäft. — In *England* hat sich das Geschäft in der letzten Zeit weiter verschlechtert. Roheisen ist stark vernachlässigt. In *Belgien* ist die Ausfuhr sehr unbedeutend und in Folge der verschärften deutschen Konkurrenz sind die Preise wieder gefallen. In Folge dessen erfuhren Stabeisen, Bandeisen Grob- und Feibleche eine neurliche Ermässigung. In *Frankreich* ist die Situation nicht so schlecht, wie in andern Ländern, da die Beschäftigung der Werke, wenn auch nicht glänzend, so doch mittelmässig ist. Was *Deutschland* anbelangt brachte die letzte Düsseldorfener Börse weitere Ermässigungen für

Grobbleche. Auch für Schweisstabeisen wurde der Preis herabgesetzt und finden auf allen Gebieten soweit die Sätze nicht durch Verbände geschützt werden, Unterbietungen statt.

Metallmarkt. Aus *London* wird gemeldet: Die Kupferpreise gingen neuerlich um $1\frac{1}{4}$ Pfund auf 70 Pfund für prompt und $69\frac{1}{8}$ für dreimonatige Lieferung zurück. Seit 14 Tagen beträgt der Preisrückgang fünf Pfund. Die Preisbewegung dürfte grösstenteils durch spekulative Transaktionen hervorgerufen worden sein, da in der statistischen Lage des Artikels kein Grund für einen Preisrückgang erblickt werden kann. Die sichtbaren europäischen Vorräte betragen Ende Oktober 25.827 Tonnen gegen 27.819 Tonnen vor einem Monat und 46.341 Tonnen vor einem Jahre. Die jüngst erschienene amerikanische Statistik hat, wie angenommen wurde, eine weitere Abnahme der Stocks um 2000 bis 2500 Tonnen gebracht. Es notierte: Standard Kupfer prompt L 73 —/10/0 L 73 15/— Standard Kupfer per 3 Monate L 72 —/5— L 72 10/— Englisches Tough Kupfer L 79 —/— L 79 10/— Englisches Best Selected L 80 —/10 L 81 —/— Englisches & Amerik. Elektro L 77 10/— L 78 —/— **Kupfersulfat.** Ruhig. L 24 —/— für prompte und Frühjahrslieferung. **Zinn** die Umsätze sind ausserordentlich klein und Amerika ist ausserordentlich zurückhaltend mit seinen Käufen. Es notierte Standard-Zinn prompt L 183 —/— L 185 10/— Standard-Zinn per 3 Monate L 184 —/— L 184 10/— Straits und Austral-Zinn prompt L 183 5/— L 183 15/— Englisches L. & F. Zinn L 185 —/— L 186 —/— **Antimon.** Unverändert. L 30 —/— bis L 31 —/— für englische Marken, L 25 —/— bis L 27 —/— für ausländisches Fabrikat. **Blei.** Fest L 20 10/— bis L 20 15/— für prompte Ware. L 19 17/6 November, L 19 10/— Dezember, L 19 —/— bis L 18 12/6 Januar. **Zink.** Ruhig. L 20 12/6 prompte Lieferung, L 21 7/6 Januar. **Silber.** d. $28\frac{1}{4}$ für prompt und d. $28\frac{3}{16}$ für zwei Monate. **Quecksilber.** L 7 5/— erste Hand und L 7 0/6 bis L 7 1/0 zweite Hand.

Bücherschau.

„**Reklame-Rundschau**“ Unter diesem Titel wird im Dezember l. J. die erste Nummer einer Monatsschrift für das gesamte Propaganda- und Reklamewesen erscheinen. Bei der grossen Bedeutung, welche die Reklame in unserem heutigen Wirtschaftsleben einnimmt, ist das Erscheinen einer solchen Zeitschrift lebhaft zu begrüßen, zumal es die erste ihrer Art in unserer Monarchie sein wird. Wie schon aus dem Titel hervorgeht, wird das Blatt eine Rundschau über das Reklamegebiet darstellen und demzufolge sehr inhaltsreich und interessant sein. Der äusserst mässige Bezugspreis von K 10.— für ein ganzes Jahr wird sicherlich dazu beitragen, diesen für jeden Geschäftsmann nützlichen und unentbehrlichen Zeitschrift eine grosse Verbreitung zu sichern. Der Verlag dieser Zeitschrift befindet sich: Wien, V., Schönbrunnerstrasse Nr. 118.

Fach - Adressen

der

EISENHANDLER

und

FABRIKS BETRIEBE

von

Ungarn u. Nebenländern

liefert zum Preise von 5 Kr. pr. 100 Stk.
in Indexform nach Ortschaften oder auf Bögen
nach Branchen geordnet die

Administration dieses Blattes.

Hebelblechscheren

sowie Exzenter-Scheeren-Spezialfabrikat

mit sämtlichen Vorzügen einer modernen Schere ganz aus schmiedbarem Stahl.

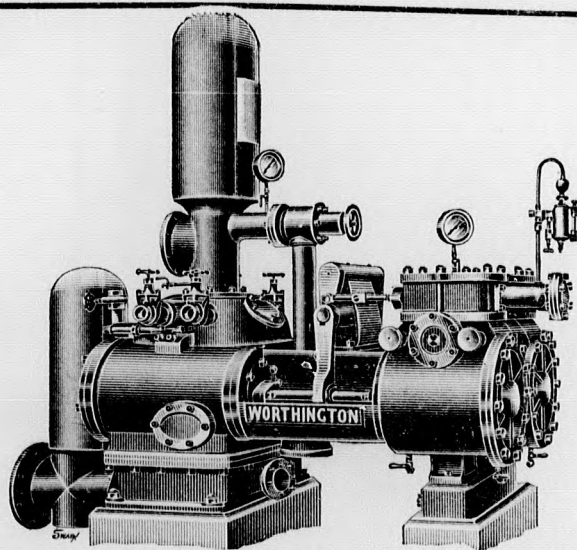
	No 1	2	3	4	5
Messerlänge schneidet	120	170	200	400	150 mm
Bleche bis . . .	4	5	6	5	10 „
Flacheisen . . .	6	7	8	6	14 „
Rundeisen . . .	8	9	12	12	18 „
Vierkanteisen . .	8	10	12	10	18 „
Preis . . . Mk	20.—	30.—	40.—	70.—	130.—

1000-fach bewährt — feinste Referenzen.

Lochstanzen, Richtplatten, Parallelschraubstöcke, Bohrmaschinen, Pumpen, Bohr- und Pumpen-Drehbankfutter, Eisenwaren.

August Furcht

Fabrik, Saalfeld-Saale.



Worthington

Dampf-, Elektrische u.
Transmissionspumpen

Aktiengesellschaft für Worthington-Pumpen
Budapest, V., Váci-ut 4.

Luftkompressoren. ∴ Vacuum-pumpen.
Spezialpumpen für alle Industriezweige.

Telefon 22-10.

Telegrammadresse: „Duplex“

U. R. F.

Wenn Sie Gitter, Zäune, Balkone, Blechdächer, Brücken, Heiss- oder Kaltwasserreservoirs, kurz irgendwelche Eisengegenstände, auch wenn diese schon verrostet sind, vor Verrostung und Weiterrosten schützen wollen, können Sie dies mit einmaligem Anstriche von

Universal Rostschutzfarbe U. R. F.

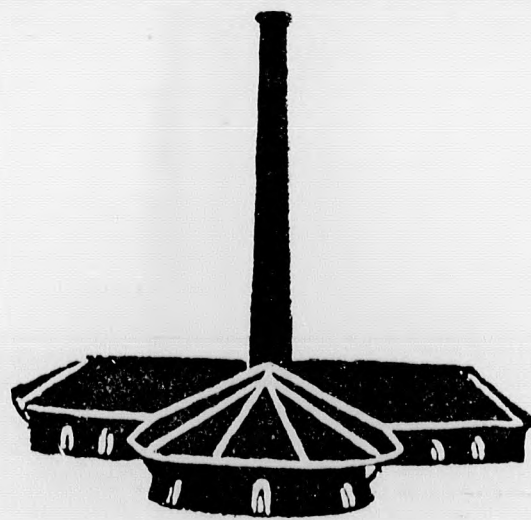
leicht und bequem erreichen. U. R. F. wird in allen Nuancen, insbesondere weiss, lichtgrau, dunkelgrau bis schwarz vollständig streichfertig geliefert und trocknet in sechs Stunden. Beste und verlässlichste der existierenden Rostschutzfarben. Probepostcolli von Brutto 5 kg, ausreichend zum wirksamen Schutz von 35 m² Fläche, zum Preise von K 7.80, franko jeder österr.-ungar. Poststation.

Haben Sie aber einen Dampfbetrieb, der an Kesselstein leidet, so bestellen Sie ein Probepäckchen von 15 kg **EVALINE**, denn **Evaline** ist und bleibt die endgiltige Lösung der Kesselsteinfrage. Farbenfabriken

Dr. Winter & Weinmann, Wien

XVI. Degengasse 66/68.

**Eckardt Vilmos és Fotop
Ernö részvénytársaság**
Budapest, Dorottya-utca 6. sz.



∴ **Több mint 5000 létesítmény.** ∴

Tervezünk és vállalunk 1870 óta: téglarétegőket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglyáragakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, tüzelési berendezéseket, gyárkéményeket, kazánbefalazásokat.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.



Kundmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (dreiunddreissigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Dreiunddreissigste Lotterie. 110,000 Lose. 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— <i>Ziehung: 20. u. 22. Nov. 1913.</i>		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— <i>Ziehung: 17. u. 18. Dec. 1913.</i>		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— <i>Ziehung: 13., 14. u. 15. Jan. 1914.</i>		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— <i>Ziehung: 25. März bis 22. April 1914.</i>	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichen Falle	
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	1,000.000	
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000	EINE MILLION KRONEN	
1 à	10000	1 à	10000	1 à	20000	1 Präm. Kronen	60000 60000
1 à	5000	1 à	5000	1 à	15000	1 Gew.	40000 40000
3 à 2000	6000	3 à 3000	9000	3 à 10000	30000	1 à	20000 20000
5 à 1000	5000	5 à 2000	10000	5 à 5000	25000	1 à	10000 10000
8 à 500	4000	8 à 1000	8000	8 à 2000	16000	1 à	8000 8000
30 à 300	9000	20 à 500	10000	10 à 1000	10000	1 à	6000 6000
100 à 100	10000	110 à 300	33000	120 à 500	60000	1 à	5000 5000
3350 à 40	134000	4350 à 80	348000	4850 à 130	630500	2 à	3000 6000
3500 Gew. K 263,000		5000 Gew. K 528,000		5000 Gew. K 916,500		2 à	2500 5000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— <i>Ziehung: 10., 11. und 12. Febr. 1914.</i>		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— <i>Ziehung: 4. und 5. März 1914.</i>					
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen				
1 à	90000	1 à	100000				
1 à	30000	1 à	30000				
1 à	20000	1 à	20000				
1 à	15000	1 à	15000				
3 à 10000	30000	3 à 10000	30000				
5 à 5000	25000	5 à 5000	25000				
8 à 2000	16000	8 à 2000	16000				
10 à 1000	10000	10 à 1000	10000				
120 à 500	60000	120 à 500	60000				
4850 à 170	824500	3850 à 200	770000				
5000 Gew. K 1.120,500		4000 Gew. K 1.076,000					
						Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie	
						405 à	2000 810000
						760 à	1000 760000
						1140 à	500 570000
						30600 à	200 6.120000
						33000 Gewinne u. Prämie K 10.555,000	

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 20. u. 22. Nov. d. J. in Gegenwart der Königl. ung. staatlichen Kontrollbehörde und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.
Budapest, 26. Oktober 1913.

Direktion der Königl. Ungar. Priv. Klassen-Lotterie
TOLNAY. HAZAY.

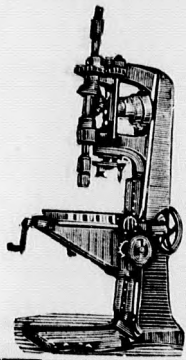
Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Die Informations- u. Incasso-Abteilung

des „Allgemeinen Technischen Anzeiger's für Ungarn“ (Special-Information-Bureau für die technische Branche) erteilt gewissenhafte Auskünfte über Kredit und Geschäftsverhältnisse in- und ausländischer Firmen. Specialinformationen über Aktiengesellschaften, Industrieunternehmen und Neugründungen in der Metall-, Maschinen- und technischen Branche.

Informations-Hefte für 10 Probe-Anfragen: K 15, für 25 Anfragen: K 30 und für 50 Anfragen: K 50,

Hirsch és Frank

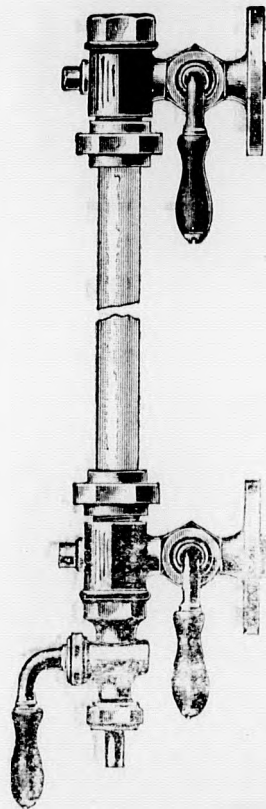


Budapest—Salgótarjáni gépgyár és vasöntő részvénytársaság.

Egyengető esztergapadok. Fúrógépek, marógépek, valamint más szerszámgépek a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.

Külön osztály emelőkészülék és közlő műberendezések gyártására.

Budapest, Szabolcs-utca 34.



Pongracz & Bock

Armaturen u. Metallwarenfabrik Gesellschaft m. b. f.

Wien, X 3 Bucheng. 15.

Maschinen- u. Dampfkesselarmaturen, Hähne, Ventile, Schieber, Sicherheitsventile etc. aus Messing, Rotguss, Eisen und Stahl. ARMATUREN für Badeeinrichtungen, Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen etc. etc.

Geschmackvolle, elegante u. leicht ausführbare Toiletten

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, mehr als 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen

Vierteljährlich: K 3.50 = Mk. 3.—
Einzelne Hefte 60 h = 52 Pfennig

GRATISBEILAGEN:

„Wiener Kinder-Mode“
„Für die Kinderstube“
„Modeblatt für ältere und stärkere Damen“
„Schnittmuster- und Handarbeitsbogen“

Schnitte nach Maß. Die Abonnentinnen erhalten Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gegen Ersatz der Spesen von 40 h = 40 Pfennige unter Garantie für tadelloses Passen. — Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht

Bestellungen bei allen Buchhandlungen und Zeitungsgeschäften sowie beim Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI, 2, Gumpendorferstraße 87. — Bei den Postanstalten zum amtlichen Tarif

Die „Wiener Mode“ ist sowohl in der österreichischen als auch in der deutschen Postzeitungsliste eingetragen

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher
ALKALISCHER
SAUERBRUNN

Vortreffliches Heil- und Tafelwasser.



Pumpen und Pulsometer

(auch mietweise) für jeden Bedarf

ROBERT BOBRETZKY

Wien, III., Göschlgasse 2.

GRAFIT in allen Sorten
Talkum, Federweiss
pulverisiert und in Stücken liefert:

Eduard Elbogen

BERGWERKSBESETZER

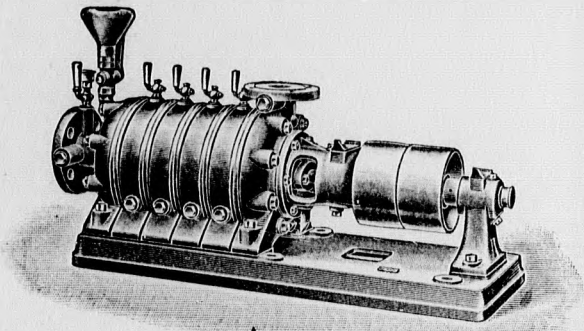
WIEN, III, 2

DAMPFSCHIFFSTRASSE 10.

Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Schnellaufende Pumpen

modernster Konstruktion für elektrischen Betrieb



Hocheffekt-Turbinen-Pumpen, ein- und mehrstufig,
Plunger-Pumpen, ein-, zwei- und dreizylindrig,
Zentrifugal-Pumpen für Hoch- und Niederdruck,
Express-Kolben-Pumpen, Kompressoren etc. :::

Garvenswerke

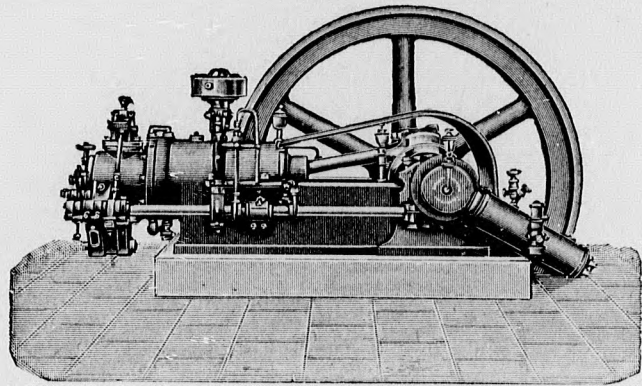
Maschinen-, Pumpen- und Waagenfabrik,
W. GARVENS

Zentrale: **WIEN** Musterlager:
II., Handelskai 130. I. Schwarzenbgstr. 6.

Kataloge gratis und franko.

Adam's Rohöl-Hochdruckmotoren

Brennstoffkosten 1—1.5 H per PS. und Stunde.

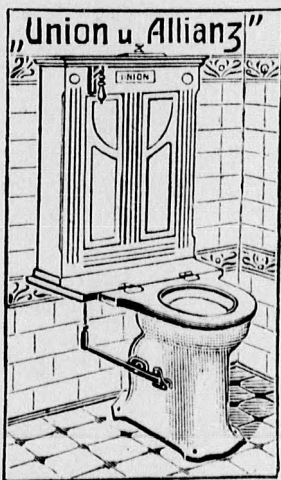


Petrolinmotoren und Lokomobilen
in höchster Vollendung.

Sauggasanlagen
für alle Brennstoffe.

ADAM'S MOTORENFABRIK,
Wien, IX., Schwarzspanierstrasse Nr. 18.

D. GLOGAU, WIEN I., FICHTE-GASSE Nr. 5.

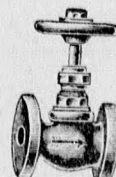
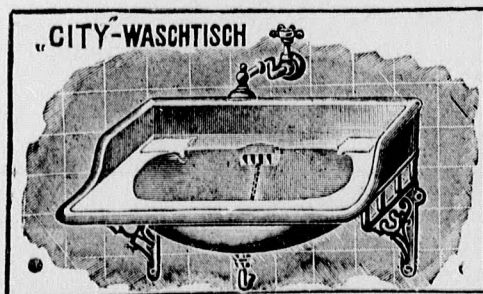
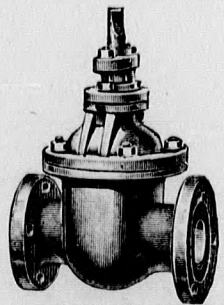
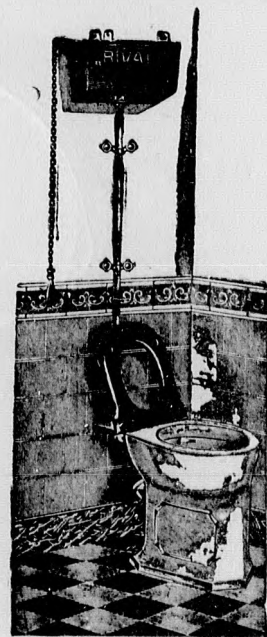


Sämtliche Artikel für **moderne Bade-, Wasch- und Klosett-Einrichtungen** sowie alle Armaturen für **Wasser-, Gas-, Acetylen und Dampf-Leitungen.**

Spezialitäten: Porzellan-emaillierte Stahlblech- und Gusswannen für Privat- und alle Arten Medizinalbäder
Freistehende Klappen-Klosetts „Union“ und „Allianz“

Grosses Lager von Guss- und Emailwaren, Fayencewaren, aller Gattungen Röhren und Verbindungsstücken. — Pumpen für Hand- und Maschinenbetrieb. — Installations-Werkzeuge etc.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

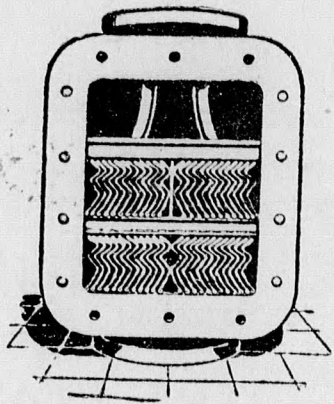


Bei Geschäftsanknüpfungen mit den hier inserierenden Firmen bitten auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen.

Dampfapparatebau- Gesellschaft m. b. H.

Telefon
10148.

Wien, VI., Wallgasse Nr. 39.



Dabeg-Entöler innerer Einbau,
Draufsicht.

„DABEG“

Abdampfentöler

Pressluftentöler

Entwässerer für Dampf

Entwässerer für Gase

wirken absolut

sicher und ständig

☞ durch diese einfache Konstruktion.

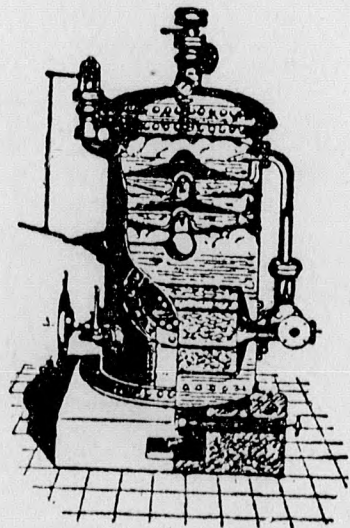
Ein cirka 100 Celsius grädiges, frei von temporärer Härte, filtriertes und klares Kesselspeise- und Industrierwasser erhalten Sie durch den

„DABEG“

Vorwärmer und Reiniger.

Vollständige Ausnützung der verfügbaren Dampf-
wärme.

Innere Ansicht einer Type II. für 3000 Stundenliter. ☞



Bedeutende Kohlenersparnisse

erzielen Sie durch Rückleitung der Kondensatwässer mit Dampftemperatur in den Dampfkessel mittels der

KONDENSATPUMPE

☞ Patent „DABEG“

